

Ästhetische Restaurationen

Schluss von Zwischenräumen mit Komposit

Wenn jemand lächelt, gibt es positive und negative Aspekte der Präsentation seiner Zähne. Positive Aspekte sind z.B. natürliche Helligkeit, natürlicher Transluzenzverlauf, Symmetrie und stimmiges Verhältnis von Zähnen und Lippen.

Dr. Marcelo Balsamo/São Paulo, Brasilien

■ **Negative Aspekte** sind z.B. Zahnverfärbungen, unterbrochene Symmetrie und Zwischenräume. Letztere sind weit verbreitet, und der Zahnarzt spielt eine wichtige Rolle bei der Beseitigung dieser Störungen, die ein natürliches und ästhetisches Lächeln beeinträchtigen.

Die unten gezeigten Aufnahmen beschreiben eine klinische Problemsituation, die schnell und einfach mithilfe eines direkten Komposits und einer guten Finiertechnik gelöst wurde.

Die ersten beiden Aufnahmen zeigen eine junge Frau mit einem Diastema

(Abb. 1) und kleinen Zwischenräumen in der Frontzahnokklusion (Abb. 2, schwarz eingekreist).

Nach Farbauswahl (Abb. 3 und 4) wurde der Schmelz auf den Flächen mit einem feinen Diamanten aufgeraut, auf denen anschließend das selbststän-



▲ **Abb. 1:** Ausgangslage. ▲ **Abb. 2:** Diastema 11–21 und Lücken in der Frontzahnokklusion (schwarze Kreise). ▲ **Abb. 3:** Farbauswahl. ▲ **Abb. 4:** Als Hauptfarbe für die Schneidezähne wurde Grandio A1 ausgewählt. ▲ **Abb. 5:** Aufrauen der Zahnoberflächen mit einem feinen Diamanten. ▲ **Abb. 6:** Aufrauen der Schmelzflächen zur Verstärkung der Haftung. Auf Zähne 11, 12 und 13 soll palatinal-inzisal Komposit aufgebracht werden, um die zervikal-inzisale Dimension zu vergrößern und die Zwischenräume in der Okklusion zu schließen. ▲ **Abb. 7:** Zähne 32, 43 und 44 werden zur Verstärkung der Haftung oberflächlich angeraut und sollen vestibulär mit Komposit aufgebaut werden. ▲ **Abb. 8:** Letzter Schritt der Farbauswahl. ▲ **Abb. 9:** Bestätigung der Farbauswahl durch Aushärten von etwas Komposit auf einem Zahn. ▲ **Abb. 10:** Auswahl eines speziellen Matrizensystems für das Schließen des Diastemas. ▲ **Abb. 11:** Passprobe der Matrice zwischen 11 und 21. ▲ **Abb. 12:** Letzte Anpassung der Matrice.